







### DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT



## **Begrüssung**

Monika Schenker, Gemeindepräsidentin Erlinsbach

### **Agenda**

- Begrüssung
- Ablauf Anlass und Rolle Bevölkerung
- Was ist eine "Vorstudie"
- Vorgehen und Zeitplan
- Analyse und Zielsetzungen
- Workshop
- Weiteres Vorgehen
- Abschluss

### Ablauf Anlass und Rolle Bevölkerung

Ruedi Häfliger, Metron Verkehrsplanung AG

### **Ablauf**

- Einführung (20 Minuten)
- Präsentation Analyse und Ziele (25 Minuten)
- Workshop, Gruppendiskussionen, 3 Räume (45 Minuten)
- Zusammenfassungen und Abschluss (30 Minuten)

### Sie sind gefragt!

Bezüglich Siedlungsentwicklung und Strassenraumgestaltung:

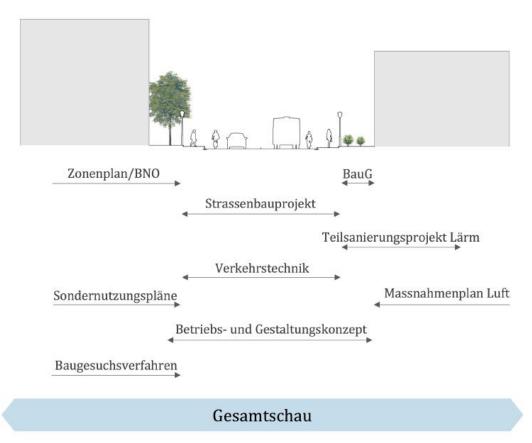
- Ihre Bedürfnisse
- Mängel an der Infrastruktur
- Anregungen, Ideen

Wir versuchen möglichst viele Inputs bei der Weiterarbeit zu berücksichtigen

#### Was ist eine «Vorstudie»?

Dominik Kramer, Abteilung Verkehr, Kanton Aargau

#### Was ist eine «Vorstudie»?

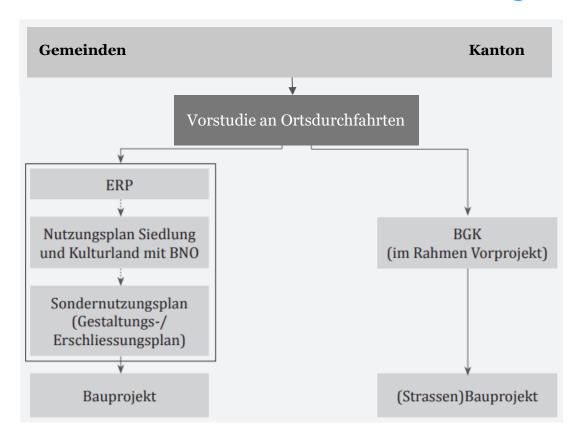


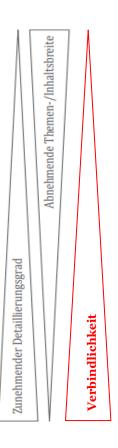
Der Strassenraum und die angrenzenden Quartiere und deren Vorrang-Nutzungen werden einer Gesamtschau unterzogen. Dabei werden Lösungsansätze für den Verkehr, Siedlung und Freiraum gesucht und Massnahmen für Gemeinde(n) und Kanton abgeleitet.

#### **Eckdaten / Anlass**

- Auslöser einer Vorstudie ist die bevorstehende Kantonsstrassensanierung (Sanierung bis in ca. 10 Jahren).
- Die Vorstudie dient als Grundlage für die bevorstehende Kantonsstrassensanierung der Abteilung Tiefbau und klärt weitere Planungsschritte für Kanton und Gemeinden.
- Mit der Vorstudie sollen aufeinander abgestimmte Lösungsansätze für den Verkehr, Siedlungs- und Freiraum aufgezeigt werden und die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Gemeinden und des Kantons sicherstellen.

#### Von der Vorstudie zur Umsetzung...





- Die Ergebnisse der Vorstudien fliessen als Grundlage sowohl in das Strassensanierungsprojekt des Kanton wie auch in die Planungs- und Projektierungsaktivitäten der Gemeinden.
- Die Vorstudie ist nicht grundeigentümerverbindlich. Detaillierungsgrad und die Verbindlichkeiten werden erst mit den nachfolgenden Planungsinstrumenten (Kantonsstrassensanierung, kommunalen Planungen, usw.) definiert.

#### Die Vorstudie mit Sicht in die Zukunft ...

#### **Kurzfristig**

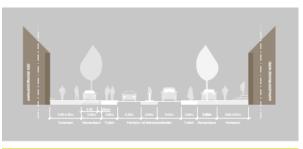
Massnahmen als Grundlage für die **Kantonsstrassensanierung** und laufende Projekte der Gemeinde

#### **Mittelfristig**

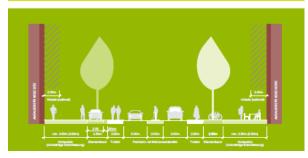
Ideen für den **Entwicklungshorizont 2030** (Planungen der Gemeinden und Kanton)

#### Langfristig

Ideen für den **Entwicklungshorizont 2040**+ (Planungen der Gemeinden und Kanton)







 Die Vorstudie bringt neben kurzfristigen (auf Kantonsstrassensanierung abgestimmt) auch mittel- bis langfristige Lösungsansätze.

#### Die Vorstudie ist ein Balanceakt zwischen...

- Gemeinde- und Kantonsinteressen
- Öffentlichen- und Individualinteressen
- Kurz- und langfristigen Massnahmen



#### Betrieb

Fussverkehr, Radverkehr, Motorisierter Verkehr, Schwerverkehr, Öffentlicher Verkehr, Ausnahmetransporte, Parkierung, Verkehrsmanagement, Strassenunterhalt

#### Gestaltung

Ortsbild, Strassenraum von Fassade zu Fassade, Plätze / Vorplätze, Beleuchtung, Bauliche Ausführung, Bepflanzung / Freiräume

• ...

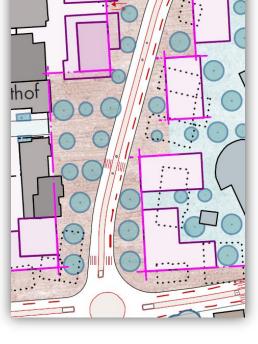
### Beispiele einer Vorstudie



Beispiel: Obersiggenthal, Entwicklungsstudien Landstrasse (Auszug Übersicht: Büro Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH)

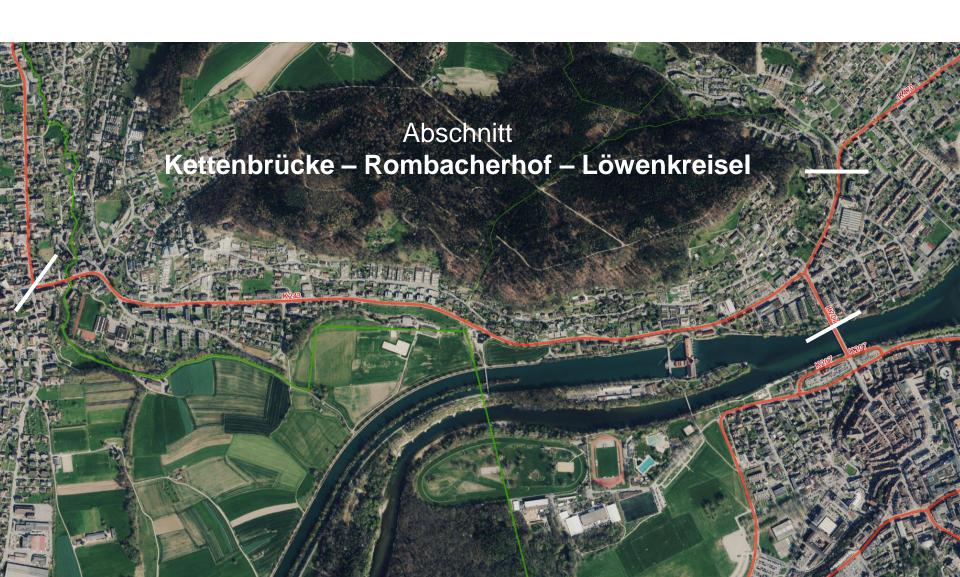
### Beispiele einer Vorstudie





Beispiel: Obersiggenthal, Entwicklungsstudien Landstrasse (Auszug Übersicht: ENF, Andreas Geser Landschaftsarchitekten, stadt.raum.verkehr)

#### **Aarau-Erlinsbach**



# Rahmenbedingungen und Allgemeine Zielsetzung der Vorstudie

#### Rahmenbedingungen

- Berücksichtigung Drittprojekte und bestehende Planungen
- Alle Strassen müssen ihren Funktionen weiterhin gerecht werden können (durchleiten, verbinden, erschliessen, Ausnahmetransporte)
- Bushaltestellen hindernisfrei ausgestalten (BehiG)

#### Allgemeine Zielsetzungen

- Kanton- und gemeindeübergreifende Abstimmung von Siedlung und Verkehr
- Gezielte städtebauliche Entwicklung entlang K207/K243, koordiniert mit Verkehrsplanung

#### Agglomerationsprogramm

Die Resultate der Vorstudie werden im Agglomerationsprogramm AareLand (4. Gen. ff) angemeldet.

### Vorgehen und Zeitplan der Vorstudie

Erarbeitung <b>Grundlagen</b> , <b>Analyse</b> , <b>Ziele</b>	bis 2. Q. 2019
	11
Erarbeitung <b>Varianten</b>	bis 3. Q. 2019
Erarbeitung <b>Vorstudie</b>	3 4. Q. 2019
Eastlegung Nöchste Schwitte / Massnahmen fün Comeinden und Venten	his 4 O 2010
Festlegung Nächste Schritte / Massnahmen für Gemeinden und Kanton	bis 4. Q. 2019
Vernehmlassung Gemeinde(n) und Kanton	4. Q. 2019
Vernehmlassung Gemeinde(n) und Kanton	4 0 2010

Weiteres Vorgehen inkl. Einbezug der Bevölkerung wird am Schluss der Veranstaltung gezeigt.

### **Analyse und Zielsetzungen**

Lino Moser, Ernst Niklaus Fausch Partner AG David Burkhard, Metron Verkehrsplanung AG

### Dramaturgie (1): dichter Ortskern, Dorfplatz



#### Dramaturgie (2): hangseitige Stützmauer



### Dramaturgie (3): talseitige Öffnung zur Landschaft



### Dramaturgie (4): Teil der Flusslandschaft



#### Dramaturgie (5): enge Fassung in der Vorstadt



### Dramaturgie (6): Weite über der Aare

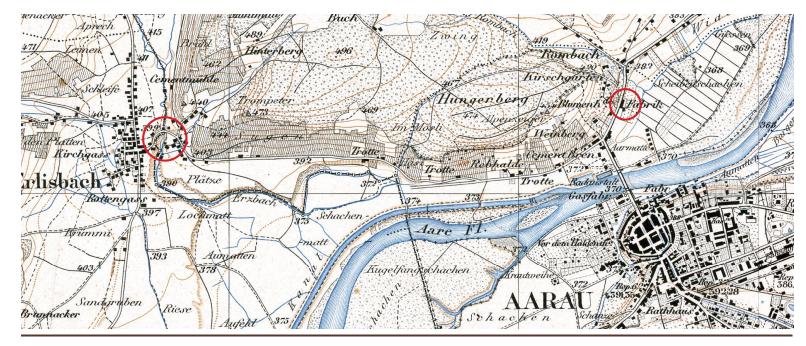


### Dramaturgie (7): hangseitige Mauer bis Küttigen



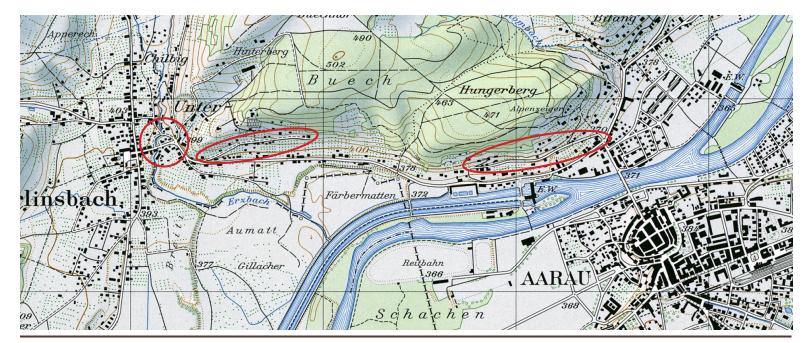
#### Historische Entwicklung: Siegfriedkarte 1878

- Strassenzug, wichtigste Abzweigungen existieren bereits;
- Ortskerne Aarau und Erlinsbach klar getrennt;
- Hang mit Reben bepflanzt, einzelne Bauten an der Strasse;
- Alte Brücke über den Erzbach weiter nördlich als heute



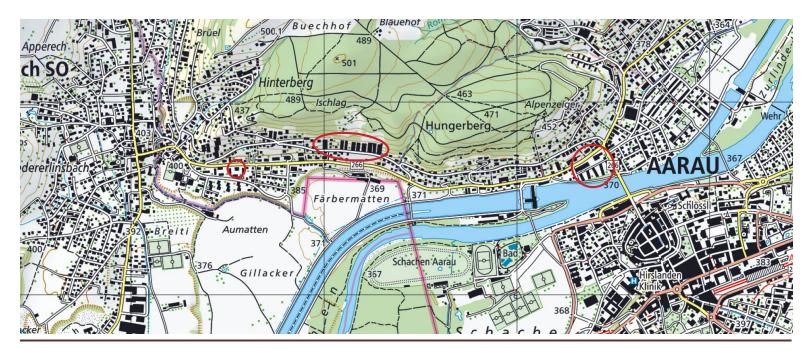
#### Historische Entwicklung: Landeskarte 1954

- Neue Brücke über den Erzbach und neuer Strassenverlauf;
- Besiedlung der Kantonsstrasse zwischen den Ortskernen;
- Rebbau aufgegeben, Obstbaumpflanzungen am Hang;
- Erste Erschliessungsstrassen am Hinter- und Hungerberg



#### Historische Entwicklung: Landeskarte 2018

- Zunehmende Bebauung beidseits der Strasse;
- durchgehende Parallelerschliessung am Hang;
- Gemeindegrenze an Bebauung nicht mehr erkennbar



### Wichtige Orte (1): Rombacherhof



#### Wichtige Orte (2): Ensemble Weinberg



#### Wichtige Orte (3): Brunnen, grüne Nische am Fluss



### Wichtige Orte (4): Häsibach verbindet Hungerberg...



### Wichtige Orte (4): ...und Zugang zur Aarelandschaft



#### Wichtige Orte (5): Trotte im alten Ortskern

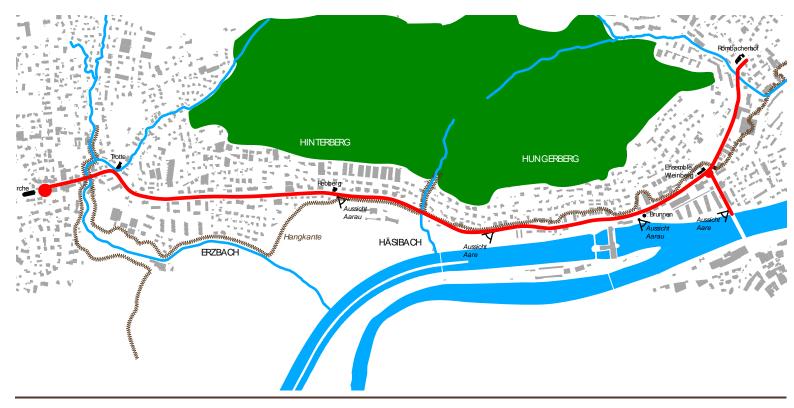


### Wichtige Orte (6): Kirche am Dorfplatz



#### Räumliche Struktur

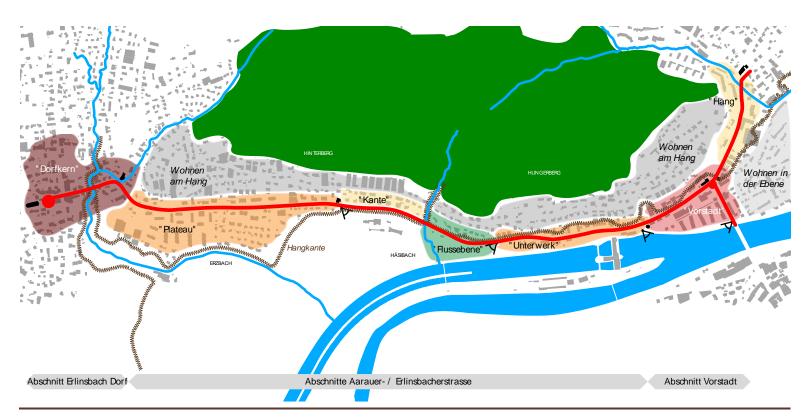
Wichtigste Unterscheidung: Hang- und Talseite der Strasse



# Analyse - Siedlung

### **Abschnittsbildung**

Gebiet ist strukturiert durch Topografie und Gewässer; Verhältnis Strasse / Hangkante ergibt räumliche Abschnitte



## Ziele - Siedlung

### Siedlung / Freiraum (1/2)

- Stadträumliches Erscheinungsbild abschnittsweise und für den Gesamtperimeter definieren
- Verdichtungspotenzial innerhalb planerischer Rahmenbedingungen und darüber hinaus (im Siedlungsgebiet) ausweisen
- Innenentwicklung und Landschaft aufeinander abstimmen
- Gebäude- und Freiraumtypologie in Abstimmung mit dem Strassenraum überprüfen und optimieren
- Zentralitäten und Nutzungsschwerpunkte ausweisen und akzentuieren
- Quervernetzung zwischen Fluss und Wald stärken

## Ziele - Siedlung

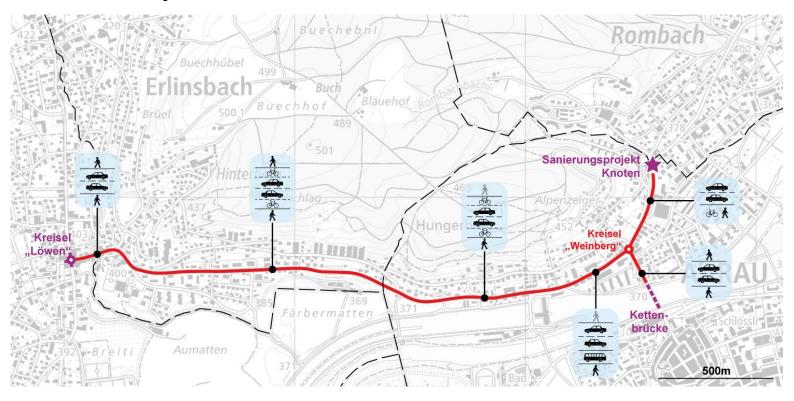
### Siedlung / Freiraum (2/2)

- Bezug zu angrenzenden Freiräumen akzentuieren und Zugang zu Naherholungsgebieten aufwerten
- Räumliche Leitidee für die Abschnitte in Erlinsbach AG entwickeln, abgestimmt auf die Leitbilder von Aarau und Erlinsbach SO
- Räumliche Konzeption für Bebauung und Freiraum entwickeln für strategisch wichtige Orte (Untererlinsbach, Weinberg, Alte Badanstalt / Häsibachbrücke)

#### Strassenfunktionen

- Alle betrachteten Strassen sind kantonale Hauptverkehrsstrassen (HVS)
- Funktionen der HVS: durchleiten, verbinden, erschliessen, Ausnahmetransporte
- Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50km/h (innerorts)

### **Strassenlayout Ist-Zustand**



### Verkehrsbelastung

- Hohe tägliche Querschnittsbelastung auf allen Abschnitten
  - Aarauer-/Erlinsbacherstrasse: 11'000 Fz.
  - Küttigerstrasse (Kettenbrücke bis Kreisel): 16'500 Fz.
  - Küttigerstrasse (Kreisel bis Rombacherhof): 12'000 Fz.
- Lastrichtungen:
  - morgens stadteinwärts
  - abends stadtauswärts

### Verkehrsbehinderungen

- Rückstau zur Morgenspitze im Einflussbereich des Kreisels «Weinberg», wovon auch Bus betroffen ist (trotz Busspur)
- Rückstau von Erlinsbach her: ca. 300-400m
- Rückstau von Küttigen her: <100m</li>

→ Am Kreisel ist Verkehrsstrom von Küttigen Richtung Brücke gegenüber Verkehrsstrom von Erlinsbach vortrittsberechtigt, weshalb der Rückstau von Küttigen her deutlich kürzer ist



### **Parkierung**

- 5 öffentliche Parkfelder bei Kraftwerk
- Öffentlich nutzbarer Parkplatz an der Aare (Höhe Alte Badeanstalt)
- Parkplätze werden rege genutzt





### Öffentlicher Verkehr

#### **BBA-Linien**

- Nr. 1 (Buchs Küttigen), 7.5'-Takt zu Stosszeiten
- Nr. 2 (Aarau Rohr Erlinsbach), 7.5'-Takt zu Stosszeiten
- Nr. 4 (Suhr Biberstein), 15'-Takt werktags

#### Postauto-Linien

- 135/136 (Aarau Frick), 30'-Takt zu Stosszeiten
- → Die Haltestelle «Aarepark» wird von allen Bussen bedient

#### Öffentlicher Verkehr

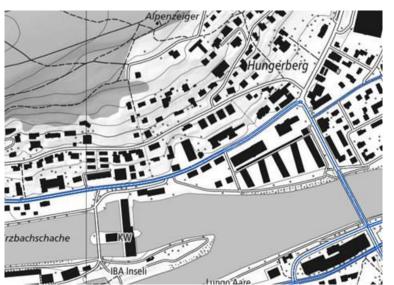
- Busbuchten nicht behindertengerecht ausgestaltet
- Siedlungsgebiete grundsätzlich gut an ÖV angebunden (kleinere Lücke an Gemeindegrenze Aarau/Erlinsbach)
- Kurze Busspur vor Kreisel «Weinberg»

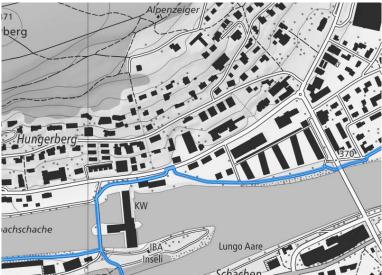




#### Veloverkehr

- Erlinsbacher-/Aarauerstrasse, Küttigerstrasse und Kirchbergstrasse im kantonalen Radroutennetz
- SchweizMobil-Route tangiert Perimeter am Rande
- Aareweg als wichtige Parallelverbindung (Alltag, Freizeit)





#### Veloverkehr

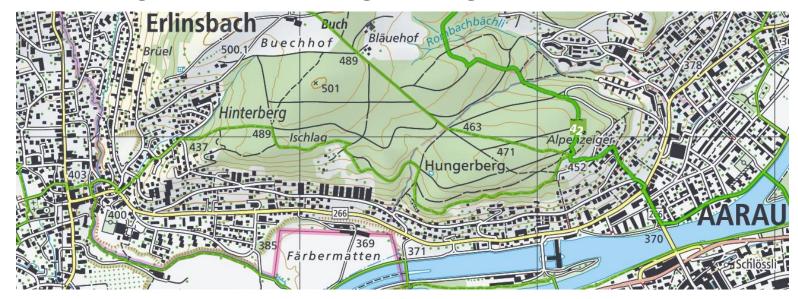
- Veloinfrastrukturen entlang der Strassen oft ungenügend
  - Velostreifen lückenhaft und zu schmal
  - Fuss-/Veloweg Küttigerstrasse zu schmal





#### **Fussverkehr**

- Wanderwege tangieren Perimeter nur am Rande
  - Im Bereich Restaurant Trotte Erlinsbach
  - SchweizMobil-Route 42 via Kreisel in Aarestrasse
- Wichtige Querverbindungen Hang Tal



#### **Fussverkehrsinfrastruktur**

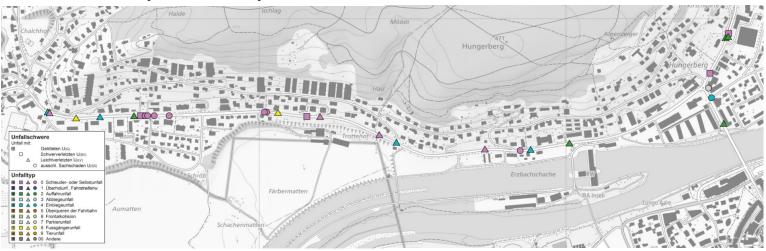
- Trottoir teilweise nur einseitig gut ausgebaut
- Fuss-/Veloweg Küttigerstrasse zu schmal
- Personenunterführung Aarauerstrasse
- Fussgängerstreifen mit, ohne oder markierter Mittelinsel
- Querungsbedürfnis Rebhaldenweg/Auenblick







### Unfälle 01/14 – 12/18

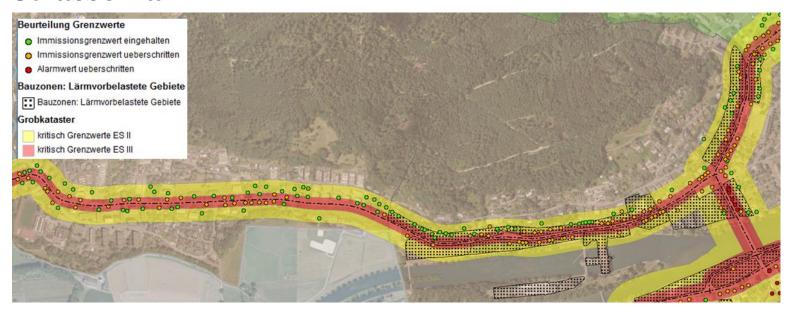


- 2014: 6 Unfälle, 2 schwere und 3 leichte Verletzungen
- 2015: 8 Unfälle, 5 leichte Verletzungen
- 2016: 5 Unfälle, 2 schwere und 1 leichte Verletzung
- 2017: 3 Unfälle, 3 leichte Verletzungen
- 2018: 6 Unfälle, 5 leichte Verletzungen
- keine Verkehrstoten

### Unfälle 01/14 – 12/18

- Total 28 Unfälle
- Über die Hälfte davon Schleuder-/Selbstunfälle durch Ablenkung, Alkohol, Unaufmerksamkeiten, Übermüdung
- Zweithäufigste Unfalltypen: Auffahr- und Einbiegeunfälle
- 2 Fussgängerunfälle innerhalb 5 Jahren
- Keine Unfallhäufungs- oder Schwerpunkte (Knoten Weinberg war 2009-2011 USP)

#### Strassenlärm



- IGW bei etlichen Liegenschaften überschritten
- AW punktuell überschritten
- Lärmsanierung durch den Kanton ist noch nicht erfolgt

### Ziele - Verkehr

### Verkehr (1/2)

- Hohe Verkehrssicherheit für alle
- Verkehrsfluss auf HVS sicherstellen (Abstimmung mit VM)
- Infrastrukturen für den Fuss- und Veloverkehr auf der Kantonsstrasse wie auch auf der Parallelroute entlang der Aare in Längs- und Querrichtung verbessern
- Störungsfreien Busbetrieb ermöglichen
- Lage und Anzahl Bushaltestellen überprüfen und ergänzen

### Ziele - Verkehr

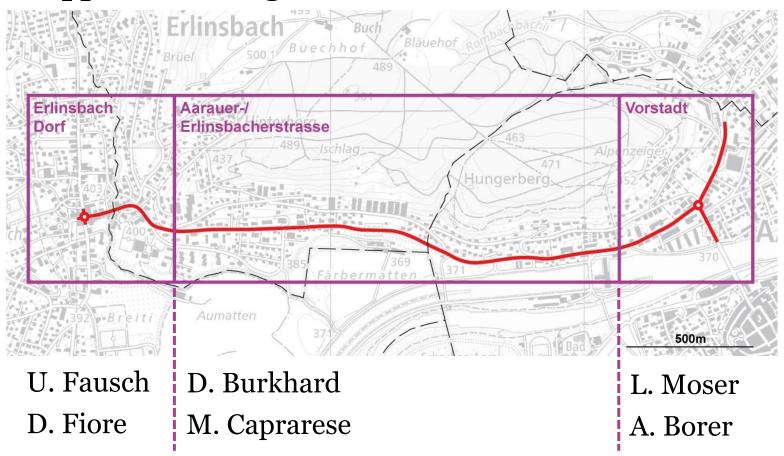
#### Verkehr (2/2)

- Reduktion der Trennwirkung der Strasse, wo bedeutende Querbeziehungen festgestellt werden
- Senkung des Geschwindigkeitsniveaus auf der Erlinsbacher-/Aarauerstrasse
- Prüfung einer Velovorzugsroute bzw. Zubringerstrecke auf der Aarauer-/Erlinsbacherstrasse ins Zentrum / Bahnhof

# Verständnisfragen?

**—** ...

### Gruppeneinteilung



#### Thesen

- Die Thesen sind freie Behauptungen, ohne bereits Meinungen zu repräsentieren
- Gleiche Thesen an allen Ständen, wobei
- je nach Abschnitt u.U. nicht alle Thesen gleich gut beantwortet werden können
- Gruppe beantwortet Thesen pauschal mit Symbolen
- Themen: Verkehr und Siedlung/Freiraum

### Thesen Siedlung/Freiraum

- Der Strassenraum erfüllt seine Zentrumsfunktion (Einkaufen, Treffpunkt etc.)
- Der Strassenraum hat heute wenig Aufenthaltsqualität
- Es gibt genug verschiedene öffentliche Freiräume und Naherholungsgebiete
- Der Zugang zu den öffentlichen Freiräumen sollte verbessert werden

#### Thesen motorisierter Individualverkehr (MIV)

- Der betrachtete Strassenzug verleitet zu schnellem Fahren
- Verkehrsbehinderungen wie z.B. Stau treten t\u00e4glich auf

### Thesen öffentlicher Verkehr (ÖV)

- Die Anzahl an Bushaltestellen ist ausreichend
- Der Bus hat wegen Verkehrsbehinderungen morgens
   Mühe, stadteinwärts zu gelangen der öffentliche Verkehr sollte besser priorisiert werden

#### Thesen Veloverkehr

- Die Unterbrüche der Velostreifen sind gefährlich
- Das Queren des Strassenzugs (im Bereich der Einmündungen) ist anspruchsvoll und gefährlich

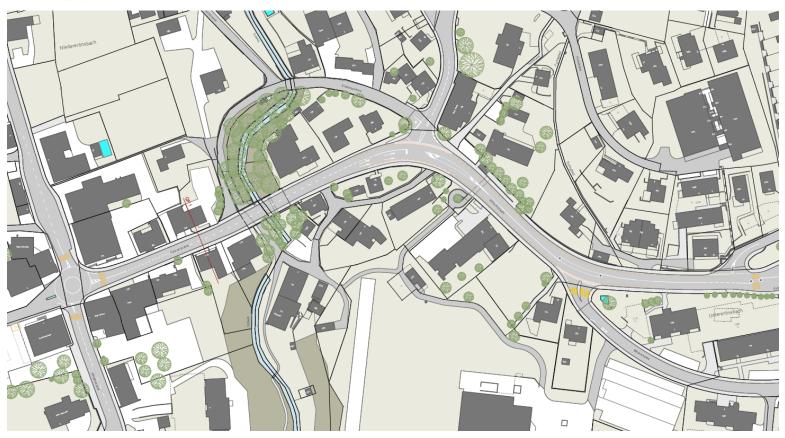
#### Thesen Fussverkehr

- Ein durchgehendes, beidseitiges und genügend breites Trottoir ist wichtig
- Die bestehenden Fussgängerstreifen sind richtig positioniert

- Sie entscheiden sich für einen Abschnitt, diskutieren
   Thesen und bringen Ideen ein (rund 40 Minuten)
- Wir notieren, stellen Fragen und machen anschliessend eine Zusammenfassung im Plenum

# Zusammenfassung

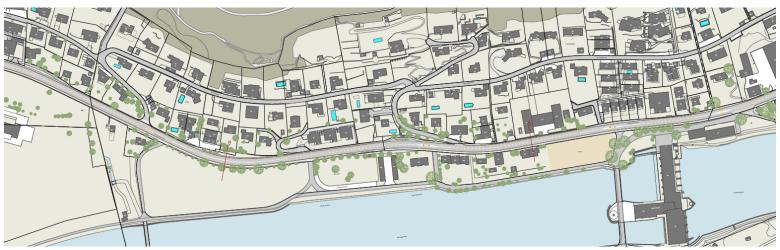
### **Gruppe «Erlinsbach Dorf»**



# Zusammenfassung

### **Gruppe «Aarauer-/Erlinsbacherstrasse»**





# Zusammenfassung

### **Gruppe «Vorstadt»**



### **Weiteres Vorgehen**

Januar 2019 - Anfang 2020 **Erarbeitung Vorstudie** 2. Öffentlichkeitsveranstaltung Anfang 2020 Übergabe Vorstudie an Gemeinden und Abteilung Tiefbau 2020 Start Projektierung bei der Abteilung Tiefbau 2020/2021 Start kommunale Planungen und Projekte ab 2020/2021 bis in ca. 10 Jahren **Umsetzung Kantonsstrassenprojekt** 

### **Abschluss**

Werner Schib, Vize-Stadtpräsident Stadt Aarau